



Augustusburg

Amtshauptmannschaft: Flöha. — Amtsgerichtsbezirk: Augustusburg.

Finanzamtsbezirk: Flöha. — Gendarmeriebezirk: Augustusburg.

Post: Augustusburg (Erzgeb.). — 505 m über N. N.

Einwohnerzahl: 3000.

Haltestellen der Kraftpostlinien

Chemnitz—Erdmannsdorf—Augustusburg—Vengefeld (Erzgeb.)

und Augustusburg—Eppendorf—Brand-Erbisdorf.

Drahtseilbahn: Erdmannsdorf—Augustusburg.

Telephonanschluß: Amt Augustusburg.

Die Stadt Augustusburg hat ihren Namen erst im Jahre 1899 nach dem hier befindlichen Schloß Augustusburg erhalten. Bisher hatte sie Schellenberg geheißt wie die Kuppe selbst, auf der die Stadt sich erhebt. Stadt und Schloß Augustusburg gehören geschichtlich zusammen. So hieß das Schloß in früherer Zeit die Schellenburg. Stadt, Schloß und Berg verdanken diesen Namen höchstwahrscheinlich der Raubritterzeit. Die „Schelle“ (Glocke) auf der Burg zeigte den Rittern von Lichtenwalde an, daß sich eine „Beute“ näherte.

Errichtet wurde Schloß Augustusburg vielleicht schon unter Karl dem Großen um das Jahr 800, doch nimmt man neuerdings etwa das Jahr 1100 an, zu welcher Zeit die Burg als Schutz gegen die Einfälle der Sorben erbaut worden sein soll. Das Schloß in seiner heutigen Gestalt wurde 1568—1572 durch Kurfürst August von Sachsen (als „Vater August“ bekannt) neu erbaut unter Leitung des berühmten Leipziger Baumeisters Hieronymus Lotter. Die Stadt dürfte gleichen Alters mit dem Schloß sein, erhielt aber erst 1564 das Stadtrecht. Die großen Kriege der vergangenen Zeit, der Dreißigjährige und auch der Siebenjährige, wie auch

die Napoleonischen Kriege, suchten die Stadt schwer heim. Der sogenannte „Franzosen-Kirchhof“ an der Hemmersdorfer Straße, auf dem etwa 1000 Franzosen beerdigt liegen, zeugt von der großen Sterblichkeit aus jener Zeit, als nach dem Rückzug Napoleons aus Rußland das Schloß als Lazarett benutzt wurde.

Augustusburg hat in der letzten Zeit durch den Anschluß an die Licht- und Kraftversorgung des Chemnitzer Elektrizitätswerkes und Errichtung guter Wasserleitung (seit 1900) sehr gewonnen. So wurden neue Straßen angelegt, die sogen. Villenkolonie, und 1911 kam die Drahtseilbahn Erdmannsdorf—Augustusburg erstmalig in Betrieb. Infolge seiner Höhenlage (505 m) und der herrlichen Landschaft, die sich hier um Stadt und Schloß ausbreitet, ist Augustusburg zu einer beliebten Sommerfrische geworden. Aber auch im Winter zeigt es sich in märchenhafter Schöne und bildet mit seiner 1230 m langen Rodelbahn einen Hauptanziehungspunkt. Überhaupt ist Augustusburg mehr und mehr bevorzugter Wintersportplatz geworden. Ausgedehntes Skigebiet ist vorhanden, auch eine große Sprungschanze.

Stadttrat:

Bürgermeister: Paul Geipel (Privatwohnung: Chemnitzer Str. 19, T 1).

Stellvert. Bürgermeister: Stadtrat Paul Heinide, Chemnitzer Str. 24.

Stadtverwaltung:

Rathaus: Marienberger Str. 36, T 1, 141, 91; Geschäftszeit: 8—1, 2—6, Mittwochs u. Sonnabends 8—1; Kassenzeit: 8—12.

Standesamt, Amtsvormundschafts-, Paß-, Versicherungs- und Flursachen: Verwalt. Inspektor Kaiser.

Bau-, Wohlfahrts-, Polizei- u. allgem. Verwaltungssachen: Verw.-Assist. Gläser.

Wohnungs- u. Schulsachen, allgem. Verwaltungsangelegenheiten: Verw.-Anwärt. Israel.

Stadt- u. Steuerkasse: Kassierer Gänther.

Einwohnermeldeamt u. Fremdenverkehrsamt: Verw.-Anwärt. Weise.

Spar- u. Girokasse: T 1, 91 u. 1411, Kassierer Fahr.

Pflicht-Feuerwehr und Freiwillige Feuerwehr: Branddirektor Otto Wendler, Enge Gasse 9, T 30

Ortsrichter: Max Langsch, Glasfabrik, Marienberger Str. 2.

Friedensrichter: Paul Heinide, Schuldirekt., Chemnitzer Str. 24.

Rechtsanwälte: Kurt König, Marienberger Str. 19, T 51 (Notar); Dr. Joh. Wepel, Waldstr. 4, T 3.

Ärzte: Allgem. Praxis: Dr. Friedrich Kühn, Waldstr. 6, T 5; Dr. Runo Stecher, Schloßstr. 2, T 295 (Impfärzt).

Städt. Tierarzt: Albert Blund, Chemnitzer Str. 12, T 275.

Apothek: Rudolf Dietel, Schloßstr. 6, T 6.

Hebamme: Selma Müller, Marienberger Str. 16.

Heimbürgin: Lina Hennig, Frankenberger Str. 11.

Gemeindefchwester: Marie Rabe, Oststr. 7.

Schornsteinfeger: Rudolf Röder, Chemnitzer Str. 14.

Gendarmerie-Standort: Schloßstr. 5, T 204.

Amtsgericht (Schloß): Geschäftszeit: 8—12, 1/2—1/6, Sonnabends 1/2—1. Kassenzeit: 8—12, 2—5, Sonnabends 8—12. T 61. Gerichtsvorstand: Amtsgerichtsdirekt. Dr. Spindler.

Zollamt: Marienberger Str. 24. Geschäftszeit: 7—1/2, 13, 14—1/2, 18, Sonnabends 7—15; Kassenzeit: 8—12, 14—16, Sonnabends 8—1/2, 14.

Postamt: Marienberger Str. 17. Schalterzeit: 8—12, 15—18, Sonntags 8—9 v. Telephon: Tag- und Nachtbetrieb.

Pfarramt: Pfarrgasse 1, T 99.

Öffentliche Einrichtungen:

Allgemeine Ortskrankenpflege Erdmannsdorf—Augustusburg, Chemnitzer Str. 2, T 191.

Bezirksliste (Alters- u. Siechenheim des Bez.-Verb. Flöha, Oststr. 9, T 27).

Erzgebirgsschau auf der Augustusburg (Schuldir. Heinide), T 146.

Forstliche Hilfsbeamtenstelle (Schloß), (zugehörig Forstamt Blaue), T 228.

Gendarmerieheim, Erholungsheim der Krankenunterstützungskasse der Exekutivbeamten der Polizeidirektion Dresden, Bismarckallee 2, T 26.

Jugendherberge des 14. Turnkreises Sachsen der D. T. in der Augustusburg. Vertreter: Gauvertreter Emil Kaiser.

Vereine:

Arbeiter-Gesangverein, Vorj. Walter Birtz, Frankenberger Str. 2.

Arbeiterturnverein, Vorj. Fritz Heinrich, Bahnhofstr. 8.

Augustusburger Turngau (10. Gau des 14. Turnkreises Sachsen der D. T.). Gauvertreter: Emil Kaiser, Marienberger Str. 25.

Bäderinnung Augustusburg, Sitz Augustusburg, Obermstr. Richard Köhler, T Flöha 81.

Deutsche Volkspartei, Vorj. Kurt Neustadt, Bahnhofstr.

Deutschnationale Volkspartei, Vorj. Bruno Böhme, Jägerhofgasse 4, T 245.

Erholung, Vorj. Max Otto, Poststr. 2, T 207.

Erzgebirgsverein, Vorj. Albin Böhme, Markt 11.

Ev. Arbeiterinnenverein, Vorj. Frau Oberl. Martha Lehner, Loebenstr. 1.

Ev. Arbeiterverein, Vorj. Mart. Schneider, Nordstr. 10.

Fleischerinnung im Amtsgerichtsbezirk Augustusburg, Obermstr. Otto Wendler, Enge Gasse 9, T 30.

Frauenverein, Vorj. Frau Pfarrer Olga Lessing, Pfarrgasse 1, T (99).

Geflügelzüchterverein, Vorj. Walter Schramm, Chemnitzer Str. 27.

Gesangverein „Liedertafel“, Vorj. Daniel Obrist, Chemnitzer Str. 3, T (222).

Glasfabrik-Zwangs-Innung im Amtsgerichtsbezirk Augustusburg, Obermstr. Max Langsch, Marienberger Str. 2.

Hausbesitzerverein, Vorj. Artur Jahn, Poststr. 9.

Jungmännerverein, Vorj. Pfarrer Hugo Lessing, Pfarrgasse 1, T (99).

Kaninchenzüchterverein, Vorj. Albert Fischer, Frankenberger Str. 4.

Kantoreigesellschaft, Vorj. Oswald Jrmisch, Frankenberger Str. 10.

Kleinrentnerverein, Vorj. Oskar Schramm, Markt 5.

Konsumverein für Dederan u. Umg., Filiale, Poststr. 10.

K. P. D., Vorj. Emil Weidensdorfer, Marienberger Str. 6.

Landwirtschaftlicher Verein, Vorj. Bruno Böhme, Jägerhofgasse 4, T 245.

Leseverein, Vorj. Karl Beder, Chemnitzer Str. 37.

Mieterverein, Vorj. Max Seidel, Frankenberger Str. 4.

Militärverein, Vorj. Max Weinhold, Chemnitzer Str. 17, T 58.

Parteilose, Vorj. Hermann Jöhren, Bahnhofstr. 12.

Schloßgesellschaft, Vorj. Dr. Otto Spindler, Schloß.

Schützengesellschaft, Vorj. Richard Herrlich, Markt 9, T 258.

Schuhmacherinnung im Amtsgerichtsbezirk Augustusburg, Obermstr. Hermann Harnisch, Hohlweg 3.

SKlub, Vorj. Johannes Philipp, Marienberger Str. 48.

Sparverein „Glück-Auf“, Vorj. Paul Weißflog, Frankenberger Str. 2.

S. P. D., Vorj. Fritz Heinrich, Bahnhofstr. 8.

Sportklub, Vorj. Albert Weigel, Markt 8.

Stenographenverein, Vorj. Max Ranner, Marienberger Str. 21.

Turnverein (DT), Vorj. Hans Harnisch, Waldstr. 5.

Verein f. Bewegungsspiele, Vorj. Paul Herrmann, Marienberger Str. 25.

Verein zur Erhaltung des Knabenmusikchors, Vorj. Artur Jahn, Poststr. 9.

Verkehrsverein, Vorj. Bergmstr. Paul Geipel (Rathaus), T (1).



Eiserne Schemel, Werkzeugtische u. -Schränke, Transportkasten, Härtekasten

Robert Wagner, Eisenwarenfabrik, Chemnitz (Sachsen).

